

1. und 2. Semester

Leistungsziel	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Unterrichtsmethoden Lehrmittel/Hilfsmittel Schnittstellen/Verknüpfung Produkte	Lektion
4.5.2 Die Lernenden verstehen ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung. K2	Die Lernenden verstehen ihren eigenen Lehrvertrag und kennen die Bedingungen der Vertragsauflösung aus ihrer Sicht und der des Arbeitgebers.	Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. Die Lernenden können sich zu einem Thema einen Überblick verschaffen.		U: Input, Diskussion, Fallbeispiele H: ZGB L: Lehrmittel (?) P: Interview mit Lehrmeister	
4.2.2 Die Lernenden beschreiben und analysieren ihr persönliches Konsumverhalten und ihren Umgang mit Geld. K4	Die Lernenden umschreiben den Stellenwert des Geldes und die eigenen Konsumbedürfnisse. Sie analysieren die aktuelle Einteilung/Verwendung des Lehrlingslohns und halten diese fest. Die Lernenden verstehen und analysieren den Lohnausweis mit den Lohnabzügen. Sie listen die fixen und variablen monatlichen Kosten auf. Die Lernenden legen den angemessenen Kostgeldbeitrag an die Eltern fest. Die Lernenden erkennen die wichtigsten Schuldenfallen und ermitteln persönliche Sparmöglichkeiten. Sie kennen die Budgetberatungsstellen.	Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen und eigenen Erfahrungen verknüpfen. Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. Die Lernenden können sich zu einem Thema einen Überblick verschaffen. Sie könne planen und auf ein Ziel hinarbeiten (persönliches Budget)	Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig.	U: Input; Fallbeispiele; Gruppenarbeiten H: Merkblätter (Einteilung eines Lehrlingslohns, Budgetvorlagen und Musterbudgets), Internet L: Lehrmittel (?) S: Wirtschaft 3.4.4 (Budget) V: Gesellschaft 4.4.5 (Steuern) Wirtschaft 3.4.5 (Konsumkreditaufnahme) P: persönliches Budget	

<p>4.1.2 Die Lernenden beschaffen sich Informationen im Internet, bewerten und verarbeiten diese weiter. K4</p>	<p>Die Lernenden kennen die wichtigsten Begriffe und Funktionen zum Internet (Browser, Surfen, Links, URL, Favoriten etc.). Sie kennen die wichtigsten Suchmaschinen und können diese bedienen (Google, Alta Vista etc.). Die Lernenden suchen im WWW Informationen (mit Stichworten und Verknüpfungen). Sie überprüfen die Qualität der Informationen und verarbeiten diese weiter (in Form von Zitaten, Zusammenzügen, Kernaussagen etc.).</p>	<p>Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. Die Lernenden können sich zu einem Thema einen Überblick verschaffen. Sie setzen Prioritäten und legen Dokumente ab.</p>	<p>Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig.</p>	<p>U: Input, Leitprogramm H: PC L: Lehrmittel (?) S: Lokale Landessprache 1.5.1 (Hilfsmittelanwendung) P: Elektronische Dokumentationen</p>	
<p>4.5.1 Die Lernenden verstehen Mündigkeit und die daraus entstehenden Folgen. K2</p>	<p>Die Lernenden kennen die Bedingungen der Urteilsfähigkeit und Mündigkeit als Voraussetzung der Handlungs- und Vertragsfähigkeit. Die Lernenden kennen die Konsequenzen aus Urteilsfähigkeit, Mündigkeit, Handlungs- und Vertragsfähigkeit.</p>	<p>Die Lernenden können sich zu einem Thema einen Überblick verschaffen.</p>	<p>Sie übernehmen Verantwortung.</p>	<p>U: Erfahrungsbezogene Diskussionen, Fallbeispiel H: Internet, ZGB, OR L: Lehrmittel (?), S: Gesellschaft 4.5.2 (Rechte und Pflichten in der Ausbildung) P: Bearbeitung von Fällen</p>	
<p>4.1.1 Die Lernenden wenden ein gängiges Textverarbeitungsprogramm an. K3</p>	<p>Die Lernenden arbeiten am PC und verfügen über Grundkenntnisse in der Textverarbeitung. Sie wenden das Textverarbeitungsprogramm mit einzelnen Funktionen an. Die Lernenden kennen die Grundregeln einer einfachen Briefformatierung.</p>	<p>Die Lernenden kennen Hilfsmittel und wenden Lerntechniken an. Sie kennen Strategien wie man Dokumente ordnet und ablegt.</p>	<p>Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig.</p>	<p>U: Input H: Beamer L: Lehrmittel (?) V: Lokale Landessprache 1.6.2 (Textverständnis) 1.6.3 (Texte und Kurzreferate) S: Lokale Landessprache 1.5.1 (Schreiben) P: div. Schriftstücke</p>	

<p>4.1.3 Die Lernenden schreiben, adressieren und senden E-Mails. K3</p>	<p>Die Lernenden erstellen Passwörter. Sie geben Texte ein, ändern und bearbeiten diese (Schriftart, -grösse und -stil) Sie können einem Mail Attachments beifügen. Die Lernenden erkennen Computerviren und deren Gefahren.</p>	<p>Sie legen Dokumente ab.</p>	<p>Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig</p>	<p>U: Input; Teamarbeit; Einzelarbeit H: Informatikmittel (PC, edunet2, Internet) L: Lehrmittel (?) Arbeitsblätter «E-Mail» Internet; hep-Verlag S: Lokale Landessprache 2.2.2 (Lesen) V: Gesellschaft 4.1.2 (Internet) Lokale Landessprache 1.4.1 (Textverständnis) 1.6.2 (Textverständnis) P: aktives e-mail-Konto</p>	
<p>4.3.1 Die Lernenden befassen sich mit fremden Kulturen. K2</p>	<p>Die Lernenden nehmen sich als Teil einer multikulturellen Gesellschaft wahr und erkennen Verbindungen zur eigenen Erfahrungswelt. Sie untersuchen die Bedeutung des Zusammenlebens, des Andersseins und Fremdseins und analysieren die eigene Identität und den Umgang mit Fremden gezielt (Kultur, Religion, soziale Herkunft, etc.). Die Lernenden erkennen Merkmale und Konflikte einer multikulturellen Gesellschaft und ordnen diese ein. Die Lernenden beschreiben die aktuelle Situation in der Schweiz und analysieren Fallbeispiele. Sie können Ursachen von Diskriminierung und Rassismus beschreiben. Die Lernenden zeigen Strategien in Konfliktsituationen auf.</p>	<p>Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen und eigenen Erfahrungen verknüpfen. Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen.</p>	<p>Die Lernenden zeigen Bereitschaft zu Respekt und Dialog. Sie denken mit, sie hören respektvoll zu und melden konstruktiv zurück. Sie respektieren kontroverse Meinungen und analysieren das eigene Verhalten und Vorurteile.</p>	<p>U: Input, Fallbeispiele, Gruppenarbeit; Diskussion; Präsentation H: Film, Bilder, Texte (siehe Unterrichtsmaterialien aus Respekt statt Rassismus, Dokumentation von www.filmeinewelt.ch), Arbeitsblätter L: Lehrmittel (?) V: Gesellschaft ??? (Konfliktlösung) P: Plakat, Bericht, Vortrag</p>	

<p>4.5.3 Die Lernenden erläutern verschiedene Formen des Zusammenlebens (z.B. Konkubinat, Wohngemeinschaft, Ehe). K2</p>	<p>Die Lernenden beschreiben aufgrund von selber durchgeführten Interviews Vor- und Nachteile verschiedener Formen des Zusammenlebens (v.a. Konkubinat und Ehe).</p>	<p>Sie können mit Informationsquellen umgehen (Beispiel Interview). Sie können ein Interview vorbereiten und durchführen (Interview- und Fragetechnik anwenden). Sie können die Aussagen aus Interviews zu einer Präsentation verarbeiten.</p>	<p>Sicheres Auftreten (als Interviewer/in) üben Wichtige Kommunikationsregeln anwenden</p>	<p>U Inputs, Arbeit in Gruppen (Fragebogen erstellen, Interviewergebnisse zusammenstellen), Einzelarbeit (Interview durchführen, Präsentation) H Fragebogen L Handbuch Handlungskompetenz, S. Wottreg, Kapitel Interviewtechnik V Lokale Landessprache 2.3.1 (Sprechen) P Interview, Präsentation</p>	
<p>4.5.4 Die Lernenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen der Ehe. K1</p>	<p>Die Lernenden kennen die gesetzlichen vorgeschriebenen Schritte auf dem Weg zu Eheschließung. Sie kennen die Grundidee des Eherechts, die Wirkungen der Eheschließung und die Rechte und Pflichten von Mann und Frau. Sie kennen im Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung die Vermögensteile (bei Heirat, während der Ehe und bei Auflösung der Ehe). Sie wissen, wem welche Vermögensteile gehören und wer sie während der Ehe verwaltet und nutzt. Sie wissen, wer für welche Schulden haftet.</p>	<p>Sie können das erworbene Wissen auf Fallbeispiele anwenden.</p>		<p>U Lehrgespräche, Inputs, Fallbeispiel H ZGB L Lehrmittel (???) V Gesellschaft P Fallbeispiel: güterrechtliche Aufteilung während der Ehe Fallbeispiel: güterrechtliche Verteilung bei Auflösung der Ehe</p>	

<p>Die Lernenden suchen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen. K3</p>	<p>Die Lernenden einigen sich auf die zehn wichtigsten Klassenregeln. Die Lernenden können ihren Standpunkt vertreten und im Streitgespräch argumentieren. Sie beobachten ein Gespräch anhand von Argumentationskriterien. Sie üben Verhalten zur Konsensfindung ein.</p>	<p>Die Lernenden vertreten ihre Meinung sachlich, sie können sich abgrenzen, durchsetzen, anpassen und einigen (anwenden der Regeln des Dialogs). Sie entwickeln aktives Zuhören.</p>	<p>Die Lernenden formulieren ihre Anliegen der Situation angepasst. Sie interpretieren ihre eigene Wahrnehmung.</p>	<p>U: Input, Teamarbeit, Klassengespräch H: Presseartikel, persönliche Vorkommnisse, Internet, Video-Tonaufnahmegerät, L: Beurteilen und Fördern im Unterricht; saBe Lernkompetenz II; Cornelsen V: Gesellschaft 4.3.1 (fremde Kulturen) 4.2.1 (Umgang mit der Umwelt) P: Klassenregeln, Gesprächsvereinbarung, Zusammengehörigkeitsgefühl</p>	
<p>4.2.1 Die Lernenden erläutern den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt im eigenen Erfahrungsbereich (z.B. Verkehr). K2</p>	<p>Die Lernenden beschreiben die Problematik der Umwelt im persönlichen Bereich. Sie schildern mögliche Verbesserungsvorschläge. Die Lernenden kennen den Begriff der Nachhaltigkeit.</p>	<p>Sie können neue Inhalte mit Vorwissen vernetzen. Die Lernenden können verschiedene Informationsquellen nutzen und diese vergleichen. Sie können sich einen Überblick verschaffen und Fakten ordnen.</p>	<p>Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig.</p>	<p>U Lehrerinputs, Einzelarbeiten H Informatikmittel, div. Zeitungsartikel L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.2.2 (Konsumverhalten) 4.4.2 (Demokratie / Politik) P Vorschläge zu umweltbewusstem Handeln im Betrieb</p>	

3. und 4. Semester

Leistungsziel	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz Selbstkompetenz	Unterrichtsmethoden Lehrmittel/Hilfsmittel Schnittstellen/Verknüpfung Produkte	Lek- tion
4.4.1 Die Lernenden verstehen den demokratischen Staatsaufbau der Schweiz. K2	Die Lernenden kennen den Begriff «Föderalismus» und erläutern diesen. Sie beschreiben Vor- und Nachteile der föderalistischen Strukturen. Sie wissen, welche Bereiche der Hoheit der Kantone unterstehen. Sie vergleichen Staaten mit föderalistischen und zentralistischen Strukturen.	Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen. Sie können mit Informationsquellen umgehen.	Sie zeigen Bereitschaft zu Dialog und Auseinandersetzung.	U Input; Erfahrungsberichte H Bundesverfassung L Staat und Wirtschaft (hep) Kapitel 3+4 V Gesellschaft	
4.4.2 Die Lernenden verstehen, wie sie die Politik mitgestalten können (z.B. Initiative, Referendum, Wahlen, Abstimmungen). K2	Die Lernenden können die Begriffe «Initiative und Referendum» erklären und wissen, welche Wirkung diese haben. Sie verfolgen Wahlen und Abstimmungen anhand aktueller Beispiele und wissen, wie Wahl- bzw. Stimmzettel ausgefüllt werden. Sie diskutieren zu einer Abstimmungsvorlage Pro und Kontra.	Sie füllen Wahl- und Stimmzetteln aus. Die Lernenden können unterschiedliche Informationsquellen benutzen, die Informationen bearbeiten und vergleichen.	Sie respektieren kontroverse Meinungen und analysieren das eigene Verhalten und Vorurteile.	U Diskussion zu einer Abstimmungsvorlage oder Referendum, Ausfüllen einer Wahlliste mit allen Möglichkeiten des Kumulierens, Panaschierens etc. H Wahl- und Abstimmungsunterlagen L Staat und Wirtschaft (hep) Kapitel 5 V Gesellschaft P ausgefüllte Wahlliste, Wahlplakate	

<p>4.4.3 Die Lernenden nennen Parteien, Verbände, weitere Interessengruppierungen und verstehen deren Aufgaben. K2</p>	<p>Die Lernenden informieren sich über die verschiedenen Partei- und Verbandsprogramme. Sie lernen Ziele, Zielgruppen und Anliegen der einzelnen Interessengruppen (Parteien, Verbände und NGOs) kennen. Sie untersuchen ihre Wirkung in unserem politischen System und im Meinungsbildungsprozess. Sie führen zu einem aktuellen Thema ein fiktives Abstimmungsprozedere durch.</p>	<p>Die Lernenden nutzen verschiedene Informationsquellen und erkennen die Hauptaussagen.</p>	<p>Sie können fremde Meinungen hinterfragen und die eigene begründen. Sie treten sicher auf.</p>	<p>U selbständige Arbeit in Gruppen H Partei-, Verbandsprogramme, Broschüren der NGOs, Tageszeitungen, Internet L Lehrmittel (???) V Gesellschaft 4.1.2 (Internet) 4.4.1 (Staatsaufbau) 4.4.2 (Demokratie/Politik) lokale Landessprache 1.2.1 (Kommunikation) P Vortrag, Kurzdoku o. Plakat, Session im KL-Zimmer</p>	
<p>4.4.4 Die Lernenden beschreiben die wichtigsten obligatorischen und freiwilligen Versicherungen. K2</p>	<p>Die Lernenden können drei Versicherungsarten unterscheiden (Personenversicherung, Sachversicherung, Haftpflichtversicherung). Die Lernenden verstehen den Zusammenhang zwischen Lohnabrechnung, Versicherung und Sparen.</p>	<p>Sie können eigene Erfahrungen mit neuem Wissen verknüpfen. Sie können mit verschiedenen Informationsquellen umgehen und sich einen Überblick verschaffen</p>	<p>Sie können auf Äusserungen anderer reagieren.</p>	<p>U Fallbeispiele L noch offen H Recht und Gesellschaft, Grundlagen (Nachschlagewerk, Kontrollfragen), Bildung Sauerländer, hrsg. W. Auer, P. Burkhalter, Kapitel 5 Versicherung. Aktuelle Volkswirtschaftslehre, hrsg. P. Eisenhut, Kapitel 12 Das Problem der soz. Sicherheit. www.bsv.admin.ch www.sozialversicherungen.ch V Gesellschaft 4.7.10 (Lohnabrechnung) Wirtschaft 3.7.7 (Wirtschaftsordnung) P Versicherungsformular</p>	

<p>4.4.5 Die Lernenden kennen das System der direkten und indirekten Steuern. K1</p>	<p>Die Lernenden wissen, dass Steuern nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und bestimmten Handlungen erhoben werden. Sie können einzelne Steuern der direkten resp. indirekten Steuer zuordnen.</p>	<p>Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen. Sie können mit Informationsquellen umgehen. Sie können sich einen Überblick verschaffen</p>	<p>Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig.</p>	<p>U Diskussionen, Lehrerinput, lesen von Beiträgen H Fernsehsendungen, Zeitungsberichte, Arbeitsblätter, L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.2.1 (Umgang mit der Umwelt) 4.2.2 (Konsumverhalten) P Hefteintrag, Lückentext</p>	
<p>4.5.5 Die Lernenden füllen eine Steuererklärung aus. K3</p>	<p>Die Lernenden erstellen mit den notwendigen Unterlagen eine Steuererklärung. Sie berechnen die Staats-, Gemeinde- und Bundessteuer. Die Lernenden kennen Steuersparmöglichkeiten.</p>	<p>Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen und persönlichen Erfahrungen vernetzen. Sie können mit Informationsquellen umgehen.</p>	<p>Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig.</p>	<p>U Lehrerinputs, Einzelarbeiten H Steuerunterlagen, Informatikmittel L Das schw. Steuersystem, Arbeitsblätter Fallbeispiel(e) V Gesellschaft 4.4.5 (Steuern) 4.5.3 (Formen des Zusammenlebens) 4.5.4 (Ehe) P ausgefüllte Steuererklärung</p>	
<p>4.5.6 Die Lernenden verstehen Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag. K2</p>	<p>Die Lernenden kennen die wichtigsten Rechte und Pflichten der Vertragsparteien beim Abschluss und während der Dauer des Mietverhältnisses. Sie können das Vorgehen bei Meinungsdivergenzen zwischen Mieter und Vermieter beschreiben. Sie kennen die Dienstleistungen von Schlichtungsstellen.</p>	<p>Sie können mit Informationsquellen umgehen (Zeitungen, Inserate, Versicherungsunterlagen etc.) und sich einen Überblick verschaffen. Sie können die Theorie mit eigener Erfahrung vernetzen.</p>	<p>Sie können selbstbewusst auftreten und verwenden eine angemessene Sprache.</p>	<p>U Inputs, selbständige Arbeit, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Rollenspiele (Vertragsparteien), Präsentation H OR, Fälle, Gerichtsurteile L Lehrmittel (?) V Gesellschaft ??? (Konfliktlösung) P Lösung von konkreten Fällen</p>	

<p>4.5.7 Die Lernenden bewerben sich um eine Stelle. K3</p>	<p>Die Lernenden vergleichen nach bestimmten Kriterien verschiedene Stelleninserate aus dem Detailhandel. Sie kennen die verschiedenen Elemente (inhaltliche, sprachliche Anforderungen) und die Präsentation einer Stellenbewerbung. Sie schreiben eine persönliche Stellenbewerbung inklusive Lebenslauf.</p>	<p>Sie verknüpfen neues Wissen mit eigenen Erfahrungen aus dem Berufsleben. Sie könne mit Hilfsmitteln umgehen.</p>	<p>Sie können sich verständlich und sprachlich korrekt ausdrücken und verwenden eine angemessene Sprache. Sie setzen sich mit den eigenen Stärken und Schwächen auseinander.</p>	<p>U Lehrgespräch, Inputs, Einzelarbeit am PC H PC, Internet, Zeitungen L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.1.1 (Textverarbeitung) 4.1.2 (Internet) S: Lokale Landessprachen 1.6.2 (Textverständnis) 1.6.3 (Texte und Kurzreferate) P Stellenbewerbung inklusive Lebenslauf</p>	
<p>4.5.8 Die Lernenden verstehen Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber. K2</p>	<p>Sie kennen die wichtigsten gesetzlichen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien und vergleichen diese mit der persönlichen Arbeitssituation.</p>	<p>Die Lernenden können neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung bringen. Sie können mit Informationsquellen umgehen.</p>	<p>Sie üben Kommunikationsfähigkeit als Arbeitnehmer/in in Konfliktsituationen mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden (in Rollenspielen). Sie können selbstbewusst auftreten.</p>	<p>U Inputs, Fallbeispiele, selbstständige Arbeit, Gruppenarbeit, Leitprogramme, Rollenspiele (Vertragsparteien), Präsentationen H OR, Lehrvertrag, Arbeitsvertrag, Fälle, Gerichtsurteile L Lehrmittel (?) V Gesellschaft 4.5.2 (Rechte und Pflichten in der Ausbildung) ??? (Konfliktlösung) 4.4.6 (Arbeitslosigkeit)</p>	
<p>4.4.6 Die Lernenden beschreiben die Folgen von Arbeitslosigkeit und nenne mögliche Auswege. K2</p>	<p>Die Lernenden kennen die Broschüren und Bestimmungen des RAVs. Sie planen das Vorgehen bei eigener Arbeitslosigkeit. Sie diskutieren Erfahrungen von Betroffenen oder Fachpersonen.</p>	<p>Sie beschaffen sich Informationen und können diese beurteilen. Sie erkennen relevante Aussagen.</p>	<p>Sie können eine Arbeit in der Gruppe planen und effizient ausführen.</p>	<p>U vortragen, besprechen, in 2er-Gruppen erarbeiten H Arbeitslosengesetz, Artikel aus Presse, persönliche Vorkommnisse, Internet, Bestimmen RAV, erfolgreiche Stellensuche (SKV) V Gesellschaft 4.5.7 (Stellenbewerbung) P Interview</p>	